

Jeder Baum zählt

Mit waldLIEBE gegen die Erderwärmung: Das neue Baumpaten-Projekt des Naturhotel Forsthofgut

Globale Aufforstung kann die Erderwärmung dämpfen und sie wäre wirksamer als jede andere derzeit verfügbare Maßnahme: So lautet der Tenor einer jüngst im Fachmagazin „Science“ veröffentlichten Studie der ETH Zürich. Um einen Beitrag zu leisten und um Aufmerksamkeit für das Thema zu schaffen, hat das Naturhotel Forsthofgut im österreichischen Leogang nun das Projekt waldLIEBE gestartet. Seit jeher auf Nachhaltigkeit ausgerichtet, gibt das preisgekrönte Naturhotel seinen Gästen damit die Chance, selbst Baumpate zu werden und der „Mission Aufforstung“ auch über den Urlaub hinaus verbunden zu bleiben. Die ersten 20 Setzlinge hat das Forsthofgut-Team als Startschuss bereits gemeinsam gepflanzt. Die Pflanzung eines Baumes kostet 95 Euro.

Eine gut lesbare Plakette mit Paten-Namen und Datum kennzeichnet jeden Baum, der von Gästen des Naturhotel Forsthofgut auf der aufzuforstenden Fläche oberhalb des Wildgeheges gepflanzt wird. Auch ein Zertifikat als Andenken für zuhause und regelmäßige Updates zum Wohlergehen des Schützlings sind Teil des Projekts waldLIEBE. Denn bestenfalls erinnert das „Baumkind“ nicht nur während des Urlaubs, sondern weit darüber hinaus daran, was das Engagement in Aufforstungsprojekten für Klima und Umwelt leisten kann.

Das Projekt waldLIEBE ist nur eine von vielen Maßnahmen, die das Naturhotel betreibt, um nicht nur den eigenen ökologischen Fußabdruck zu minimieren, sondern auch seine Gäste mit einzubeziehen. So stellt, zum Beispiel, die ForsthofgutKÜCHE den verantwortungsvollen Genuss in den Vordergrund. Teil des Konzepts ist ein verpackungsfreier Genussmarkt: Die dort angebotenen Produkte stammen entweder von Erzeugern aus unmittelbarer Nachbarschaft oder vom hoteleigenen Bergbauernhof. Nachhaltigkeit, fairer Handel und ökologisch orientierte Landwirtschaft spielen für das Forsthofgut eine zentrale Rolle. In den Restaurants tragen Speisen mit Zutaten aus einem Umkreis von maximal 50 Kilometern zudem das eigens entwickelte Siegel „R50“.



Mehr zum Projekt waldLIEBE sowie zur Philosophie des naturverbunden Hauses gibt es unter [forst\(h\)ofgut.at](http://forst(h)ofgut.at).

Über das Forst(h)ofgut

Einst als Forstwirtschaftsbetrieb und kleine Pension geführt, gilt das traditionsreiche Haus heute als Inbegriff für Naturverbundenheit, Heimatliebe, Ruheort und idealer Ausgangspunkt, um in die Leoganger Bergwelt einzusteigen. Mit viel Herzblut und Liebe zum Detail führen Gastgeber Christina und Christoph Schmuck das traditionsreiche Haus. 109 Zimmer und Suiten, viele davon mit atemberaubendem Bergpanorama, erstrahlen in alpinem Design mit modernen Elementen. Ruhesuchende entfliehen dem Alltag im 5.700 Quadratmeter großen waldSPA, atmen bei einer Behandlung auf einer Waldlichtung tief durch oder ziehen ihre Runden im Badesee. Kleine Gäste kommen den heimischen Tieren im Pinzgauer miniGUT, dem hauseigenen kleinen Bauernhof, näher. Mit seiner exponierten Lage am Fuße der Leoganger Steinberge ist das Forst(h)ofgut der ideale Ausgangspunkt für zahlreiche Aktivitäten wie Skifahren, Wandern oder Mountainbiken. Weitere Informationen unter [www.forst\(h\)ofgut.at](http://www.forst(h)ofgut.at).

Pressekontakt:

Hien Stilkenbeumer
uschi Liebl pr GmbH, emil-geis-straße 1, 81379 münchen
tel. +49 89 7240292-0, fax +49 89 7240292-11
mail: hs@liebl-pr.de